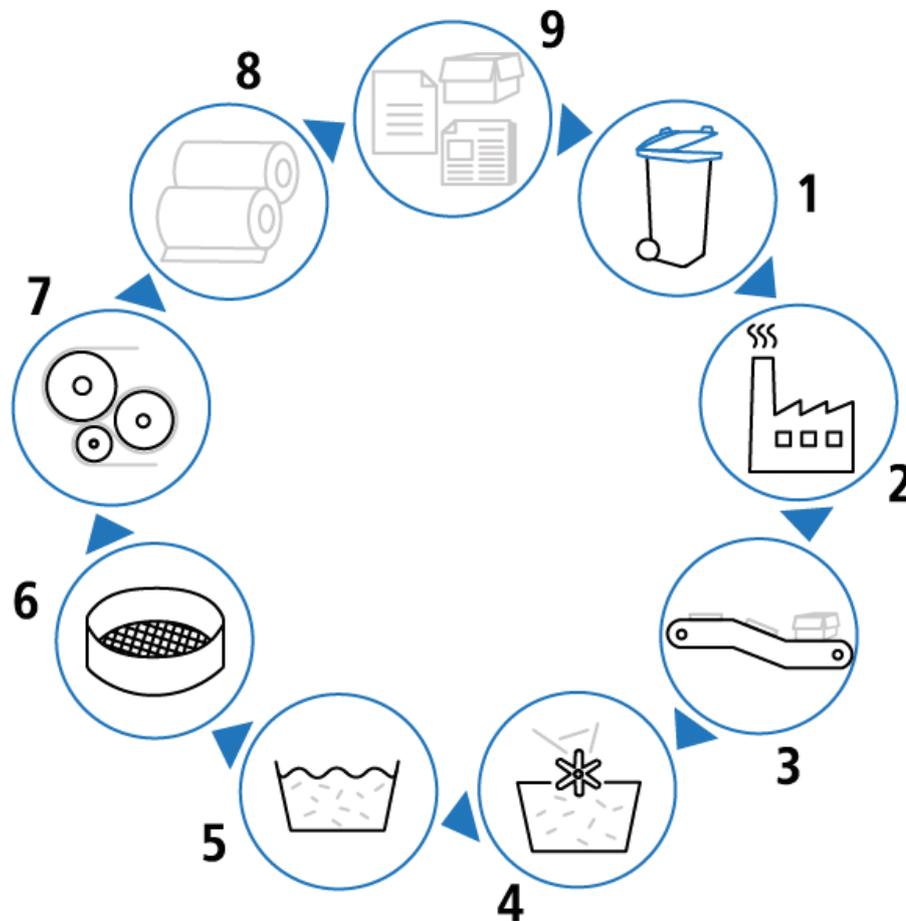




A2: Wie funktioniert das Recycling von Papier?

Lies die einzelnen Schritte aufmerksam durch und ordne sie den Nummern des Schaubildes zu.



Walzen pressen die restliche Flüssigkeit aus den langen Papierbahnen.

Auf dem Sieb bleibt reine Papiermasse, die Vlies genannt wird.

Das Altpapier wird über die Altpapiertonne oder unsere Wertstoffhöfen gesammelt und landet in einer Papierfabrik.

Die Papierbahnen werden auf großen Rollen aufgespult und landen im Verkauf oder bei Druckereien.

Das Laufband trennt Papier von Pappe und Karton.

Aus den langen Papierrollen entstehen unter anderem Zeitschriften, Zeitungen, Hefte.

In der Papierfabrik werden alle Fremdstoffe aussortiert, sodass am Ende nur noch Papier, Pappe und Karton übrig ist.

Weißer Papierbrei entsteht durch die Zugabe von Natronlauge, das sogenannte Deinkingverfahren.

Das Papier wird in kleine Schnipsel zerkleinert und mit Wasser zu einem Papierbrei angerührt.

Jedes Mal wenn Papier recycelt wird, werden die Papierfasern kürzer und instabiler. Nach der siebten Wiederverwertung sind die Fasern zu kurz und können nicht mehr verwendet werden. Jetzt können nur noch Eierkartons oder Toilettenpapier entstehen oder es müssen neue Fasern aus Holz beigemischt werden.

Übrigens: „Recyclingpapier“ darf nur aus 100% Altpapier hergestellt werden, wie beispielsweise Zeitungen.